

Dies ist eine Marketing-Anzeige. Bitte lesen Sie den Prospekt des OGAW und das KID, bevor Sie eine endgültige Anlageentscheidung treffen.



**Benjamin Moore**  
Fondsmanager  
Seit: 01/04/2019

### Fondsinformationen

Sie investieren in einen Fonds, der unter Bezugnahme auf die nachstehende Benchmark aktiv verwaltet wird. Das Anlageziel des Fonds entnehmen Sie bitte dem Verkaufsprospekt und den Basisinformationsblatt.

**Fondsbenchmark:** FTSE World Europe ex UK Index

**Auflegungsdatum:** 18/01/2012

**Fondswährung:** EUR

**Domizil des Fonds:** Luxemburg

**SFDR:** Artikel 8\*

## FONDSKOMMENTAR – MAI 2025

### CT (Lux) European Select

#### Übersicht

- Die europäischen Aktienmärkte stiegen im Mai.
- Der Fonds blieb auf Bruttobasis geringfügig hinter seinem Vergleichsindex zurück.
- Wichtige positive Beiträge leisteten ASM International und die Nullgewichtung in Roche.
- Die Beteiligung an Munich Re und die Nullgewichtung in Rheinmetall führten zu Negativeffekten.

#### Marktumfeld

Europäische Aktien stiegen aufgrund verbesserter globaler Handelsbeziehungen; der Vergleichsindex des Fonds gewann 5,0 % in Euro. Nach dem „Liberation Day“ schloss das Vereinigte Königreich als erstes Land ein Zollabkommen mit den USA, andere Länder folgten. Die USA und China einigten sich auf eine Senkung der Zölle für 90 Tage, was die Rally befeuerte. Ein US-Handelsgericht entschied, dass Trump mit seinen „reziproken“ Zöllen seine Befugnisse überschritten hat, dagegen wurde jedoch Berufung eingelegt, sodass die Abgaben bis zu einer endgültigen Prüfung und Entscheidung in Kraft bleiben.

Moody's stufte seine Bonitätsbewertung für die USA herab und begründete dies mit Staatsschulden und Zinsverpflichtungen. Trumps geplante Steuersenkungen wurden vom Repräsentantenhaus angenommen, was Sorgen über den fiskalischen Ausblick verstärkte und Erwartungen in Bezug auf Zinssenkungen dämpfte. Notenbank-Präsident Jerome Powell erklärte, die Fed habe in einem unsicheren handelspolitischen Umfeld Spielraum für Geduld, und verwies auf die robuste Wirtschaftslage sowie die Zahl der im April neu geschaffenen Stellen. Eine vorläufige Umfrage zur Verbraucherstimmung ergab eine Abkühlung, ihre endgültige Version zeigte aber nach der Aussetzung der Zölle zwischen den USA und China bessere Werte. Der Einkaufsmanager-Sammelindex (PMI) für den Mai übertraf die Prognosen und die Inflation ließ im April nach.

Enttäuschende Wirtschaftsdaten aus der Eurozone lösten Befürchtungen aus, dass die Wirtschaft zum Stillstand kommen könnte. Dieser Umstand könnte ebenso wie die geringere Inflation in Deutschland, Italien und Spanien für Zinssenkungen sprechen. Nach der Eskalation des Handelskonflikts zwischen der EU und den USA fanden Verhandlungen statt und die Einführung neuer Zölle wurde zunächst aufgeschoben.

Die Märkte mit den höchsten Wachstumsraten waren Österreich, Griechenland und Irland. Zu den Nachzüglern zählten die Türkei, die Schweiz und Schweden. Technologie- und Industrierwerte entwickelten sich am stärksten, während die defensiven Sektoren Gesundheitswesen und Basiskonsumgüter zurückblieben.

## Wertentwicklung

Der Fonds entwickelte sich auf Bruttobasis leicht schwächer als sein Vergleichsindex. Die Aktienausswahl wirkte sich negativ aus, die Sektorallokation erwies sich jedoch durch die Untergewichtung im Gesundheitswesen und die Übergewichtung im Technologiesektor als besonders positiv. Auch die Länderpositionierung war hilfreich, insbesondere die Untergewichtung in der Schweiz und die Übergewichtung in Irland.

Zu den Positionen mit der relativ besten Entwicklung gehörte ASM International (Hersteller von Produktionsanlagen für die Halbleiterindustrie). Die Aktie wurde durch den Optimismus beflügelt, dass die Handelsgespräche zum Erfolg führen und die Zölle nicht so stark wie befürchtet steigen. Aufgrund starker Nachfrage in KI-bezogenen Segmenten waren die Ergebnisse des Unternehmens im ersten Quartal besser als erwartet. Die Nullgewichtung von Roche war ebenfalls von Vorteil, da sich die Aktie des Pharmaherstellers unterdurchschnittlich entwickelte.

Zu den Nachzüglern gehörte Munich Re. Der Rückversicherer meldete einen Rückgang des Gewinns im ersten Quartal, hauptsächlich aufgrund von Ansprüchen im Zusammenhang mit den Waldbränden in Los Angeles im Januar dieses Jahres und der Schwäche des Dollar gegenüber dem Euro. Das Unternehmen behielt aber dennoch seine Prognose für das Gesamtjahr bei. Auch die Nullgewichtung im Rüstungsunternehmen Rheinmetall wirkte sich aufgrund der starken Outperformance der Aktie nachteilig aus.

## Aktivitäten

Wir eröffneten eine neue Position im Fracht- und Logistikunternehmen DSV. Die geplante Übernahme von Schenker dürfte zu Synergien und Wachstum führen, und das Bestandsgeschäft erweist sich aktuell als robust.

## Ausblick

Inflation, Zinsen, Wachstum und Zölle dominieren weiterhin die Märkte. Zölle könnten das globale Wachstum bremsen, aber Trumps sprunghafte „Dealmaking“-Politik macht diesbezügliche Prognosen schwierig. Eine Lösung für den Ukraine-Krieg scheint nicht näher zu rücken, die Unterstützung der USA für das Land ist unsicher und Putin zeigt keinerlei Anzeichen für Friedensbereitschaft. Dies macht höhere Verteidigungsausgaben in Europa wahrscheinlich, um die Ukraine unterstützen und die Verteidigungsfähigkeit anderer Staaten zu erhöhen. Deutschland lockert die Schuldenbremse für Infrastruktur und Verteidigung, was andere europäische Regierungen zu höheren Investitionsausgaben ermutigen könnte.

In den USA versetzt die republikanische Mehrheit im Kongress in Verbindung mit der Nutzung von Präsidialdekreten Trump in die Lage, umstrittene politische Maßnahmen in Bezug auf Einwanderung, Steuern, Energiepreise, Handelszölle und globale Konflikte durchzusetzen. All dies ist nicht vorhersehbar, da Trump Deals abschließen wird, um sein Vermächtnis zu festigen. Die Verhandlungen über Zölle dauern an.

Europäische Aktien werden nach wie vor mit einem erheblichen Abschlag gegenüber US-amerikanischen Werten gehandelt, und auch die Risikoprämie in Europa ist attraktiver. Europa ist nicht nur im Hinblick auf Bewertungen attraktiv. Darüber hinaus hat sich auch die Inflation als weniger hartnäckig erwiesen, so dass die Zinssenkungserwartungen für Europa und die USA nun weiter auseinander liegen – mit Europa in der besseren Position. Die sinkenden Zinssätze kommen den längerfristigen, hochwertigen Geschäftsmodellen zugute, die wir besitzen. Auch die europäischen Verbraucher sind in einer stärkeren Position, denn sie haben mehr Ersparnisse als die US-Verbraucher. In der ersten Hälfte des Jahres 2025 könnte das Wachstum verlangsamt sein, in der zweiten Hälfte dürfte es indes besser werden. Trumps vorgeschlagene Zölle haben zu kurzfristigen Turbulenzen auf den Märkten geführt, aber sie haben zu einem niedrigeren Ölpreis geführt, wodurch Kosten und Inflationsdruck in Europa gesenkt werden. Dies spricht für niedrigere Zinssätze sowohl in absoluten Zahlen als auch im Vergleich zu den USA.

Trotz der schwachen europäischen Wirtschaft sind viele unserer Unternehmen globale Marktführer, die weltweit Gewinne erzielen. Daher sind sie weniger der europäischen Binnenwirtschaft ausgesetzt. Längerfristig können der NextGenerationEU-Plan, der Einsatz von KI zur Steigerung der Produktivität und höhere Investitionsausgaben das europäische Wachstum wieder beleben. Banken und europäische Unternehmen verfügen über solide Bilanzen, was Investitionen und eine erneute Kreditvergabe begünstigt.

Wie immer bestehen Risiken – vor allem im Zusammenhang mit geopolitischen Spannungen, Zöllen, schwachem wirtschaftlichen Ausblick und einem fragmentierten europäischen Markt –, aber es gibt dennoch eine Reihe von Gründen, in Europa zu investieren.

Bei den europäischen Aktien gibt es Grund zu Optimismus. Die Gewinne waren robust, und längerfristig orientieren sich die Aktienkurse in der Regel an den Gewinnen. Gute Unternehmen wachsen weiterhin, und wir

sehen derzeit weiterhin Chancen am Markt. Unser Schwerpunkt bei der Verwaltung dieses Fonds mit hohem Überzeugungsgrad liegt auf der Aktienauswahl. Wir sind bestrebt, substanzstarke Unternehmen zu identifizieren, von denen aufgrund ihrer Preissetzungsmacht nachhaltige Erträge zu erwarten sind.

## Rendite über rollierenden 12-Monatszeitraum (EUR) - zum 31 Mai 2025

Die bisherige Wertentwicklung lässt nicht auf die zukünftige Entwicklung schließen und zukünftige Renditen sind nicht garantiert.

	05/24- 05/25	05/23- 05/24	05/22- 05/23	05/21- 05/22	05/20- 05/21	05/19- 05/20	05/18- 05/19	05/17- 05/18	05/16- 05/17	05/15- 05/16
Fonds (brutto) %	3,07	15,93	14,77	-8,20	30,69	9,45	4,39	2,76	14,59	-5,37
Index (brutto) %	8,75	19,13	7,24	-0,29	32,45	0,17	0,96	0,21	19,20	-9,52

Quelle: Columbia Threadneedle Investments, Stand 31/05/2025. Auf Grundlage von Global-Close-Bewertungen, wobei die Cashflows zu Beginn des Tages gewichtet werden, berücksichtigt nicht laufende Kosten, Ausgabeaufschlag und Rücknahmeabschlag. Renditen können aufgrund von Währungsschwankungen steigen oder sinken, wenn Ihre Anlage in einer anderen Währung erfolgt als der, die bei der Berechnung der vergangenen Wertentwicklung verwendet wurde. Bei Indexrenditen werden keine Gebühren oder sonstige Ausgaben berücksichtigt. Indizes werden nicht aktiv verwaltet, und Direktanlagen in einen Index sind nicht möglich.

Ausführliche Informationen zu Änderungen am Fonds finden Sie in der PDF-Datei „Signifikante Ereignisse - Threadneedle (Lux) Funds“ unter [www.columbiathreadneedle.com/en/changes](http://www.columbiathreadneedle.com/en/changes)

### Wesentliche Risiken

Der Wert von Anlagen kann fallen und steigen und Anleger könnten den ursprünglich investierten Betrag nicht zurückerhalten.

Bei Anlagen in Vermögenswerten, die auf verschiedene Währungen oder auf andere Währungen als Ihre eigene lauten, kann der Anlagewert durch Wechselkursänderungen beeinflusst werden.

Der Fonds hat ein konzentriertes Portfolio (er hält eine beschränkte Anzahl von Anlagen und/oder hat ein eingeschränktes Anlageuniversum) und falls eine oder mehrere dieser Anlagen fallen oder anderweitig beeinflusst werden, kann sich dies stärker auf den Wert des Fonds auswirken.

Der Fonds kann in Derivate investieren (komplexe Instrumente, die an den Anstieg und Rückgang des Wertes anderer Vermögenswerte gekoppelt sind), mit dem Ziel, das Risiko zu reduzieren oder die Transaktionskosten zu minimieren. Solche Derivatgeschäfte können die Wertentwicklung des Fonds positiv oder negativ beeinflussen. Der Manager beabsichtigt nicht, dass sich ein solcher Einsatz von Derivaten auf das Gesamtrisikoprofil des Fonds auswirkt.

Eine Ausrichtung auf den Anlagestil kann sich positiv oder negativ auf die Performance eines Fonds im Vergleich zu seiner Benchmark auswirken. Kein Anlagestil schneidet unter allen Marktbedingungen gut ab. Wenn ein Stil beliebt ist, kann ein anderer Stil in Ungnade fallen. Solche Zustände können für kurze oder lange Zeiträume bestehen bleiben. Ein Fonds weist im Vergleich zu seiner Benchmark eine Ausrichtung auf den Wachstumsstil auf, wenn die Mehrheit des Fonds in Unternehmen mit überdurchschnittlichen Wachstumsraten oder gutem Wachstumspotenzial (basierend auf Indikatoren wie Gewinn- und Umsatzwachstum) im Vergleich zu seiner Benchmark investiert. Es gibt jedoch keine Garantie dafür, dass solche Unternehmen auch in Zukunft weiterhin solche Merkmale aufweisen. Auch der Anlagestil eines Fonds kann sich im Laufe der Zeit ändern.

Der Fonds wendet im Rahmen seiner Berücksichtigung von ESG-Faktoren eine Reihe von Maßnahmen an, einschließlich des Ausschlusses von Investitionen in bestimmte Branchen und/oder Aktivitäten. Dies schränkt das Anlageuniversum ein und kann sich positiv oder negativ auf die Wertentwicklung des Fonds im Vergleich zu einer Benchmark oder anderen Fonds ohne solche Beschränkungen auswirken.

Der Fonds trägt aufgrund der Zusammenstellung seines Portfolios bzw. der eingesetzten Portfoliomanagement-Techniken für gewöhnlich das Risiko hoher Volatilität. Dies bedeutet, dass der Wert des Fonds häufiger und unter Umständen beträchtlicher als der Wert anderer Fonds sinkt und steigt.

Die derzeit als für den Fonds maßgeblich identifizierten Risiken sind im Prospekt im Abschnitt „Risikofaktoren“ dargelegt.

**Wichtige Informationen:** Columbia Threadneedle (Lux) I ist eine in Luxemburg gegründete Investmentgesellschaft mit variablem Kapital ("SICAV"), von Threadneedle Management Luxembourg S.A. verwaltet.

Dieses Material ist nicht als Angebot, Aufforderung, Anlageberatung oder Empfehlung zu verstehen. Diese Mitteilung ist zum Zeitpunkt ihrer Veröffentlichung gültig und kann ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Informationen aus externen Quellen werden als zuverlässig erachtet, es wird jedoch keine Garantie für ihre Richtigkeit oder Vollständigkeit übernommen. Der aktuelle Verkaufsprospekt der SICAV, die wesentlichen Anlegerinformationen (KIID) die aktuellen Basisinformationsblätter und die Zusammenfassung der Anlegerrechte sind in englischer Sprache und/oder in Deutsch (sofern verfügbar) bei der Verwaltungsgesellschaft Threadneedle Management Luxembourg S.A., International Financial Data Services (Luxembourg) S.A., bei Ihrem Finanzberater und/oder auf unserer Website [www.columbiathreadneedle.de](http://www.columbiathreadneedle.de) erhältlich.

Threadneedle Management Luxembourg S.A. kann beschließen, die für die Vermarktung des Fonds getroffenen Vorkehrungen aufzuheben. Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI (Bundesverband Investment und Asset Management) Methode. Herausgegeben von Threadneedle Management Luxembourg S.A., eingetragen beim Registre de Commerce et des Sociétés (Luxemburg), Registernummer B 110242, 44 rue de la Vallée, L-2661 Luxemburg, Großherzogtum Luxemburg. Columbia Threadneedle Investments ist der globale Markenname der Columbia- und Threadneedle-Unternehmensgruppe.

**CTEA6596390.1 05/2024**